

Datenschutzhinweise zu Vergabeverfahren der Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken

1. Allgemeines

Im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren verarbeitet die Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken von Bewerbern bzw. Bietern sowie Referenzgebern personenbezogene Daten in erforderlichem Umfang.

Mit diesen Datenschutzhinweisen informiert die Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken gemäß Artikel 13 DSGVO über die Verarbeitung der Daten Dritter.

2. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:

Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland
Außenstelle Berlin
Invalidenstraße 29
10115 Berlin

Kontakt: ost@datenschutz.ekd.de
Tel. +49 (0) 30 2005157-0
Fax +49 (0) 30 2005157-20

3. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

a. Zweck der Verarbeitung

Durchführung eines Vergabeverfahrens gem. der beiliegenden Angebotsanfrage und die damit verbundene Pflicht zur Überprüfung und Dokumentation der Eignung

b. Rechtsgrundlage

Artikel 6 DSGVO

4. Verarbeitung personenbezogener Daten durch KMV

Die Vorgaben für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch KMV richten sich nach folgenden Gesetzen und Verordnungen:

- § 55 der Landeshaushaltsordnung Berlin (LHO)
- Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG)

5. Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen der Landeshaushaltsordnung Berlin (LHO) bzw. - falls zutreffend - den Vorgaben der Fördermittelgeber für dieses Projekt

6. Rechte der betroffenen Personen

- Recht auf Auskunft: Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.
- Recht auf Berichtigung: Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.
- Recht auf Löschung: Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s. a. Dauer der Speicherung).
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen.
- Recht auf Widerspruch: Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

7. Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde

Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Berlin ist:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219, 10969 Berlin;

Telefon: 030 /13889 - 0; Telefax: 030/215 5050;

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Hieran sind etwaige Beschwerden zu richten, sofern die Auskunft gebende Behörde ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.